

Anmeldung

Anmeldung erbeten bis zum 30. Oktober 2023
an das Zentralinstitut für Raumplanung
an der Universität Münster
Wilmergasse 12 – 13, 48143 Münster
Tel.: 0251 83-29780 Fax: 0251 83-29790
E-Mail: zir@uni-muenster.de

Das Symposium wird auch von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und von der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt 110 €. Für Bedienstete des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen, DASL-Mitglieder sowie Studierende reduziert sich der Beitrag auf 30 €. Tagungsunterlagen, Mittagsimbiss und Getränke sind inbegriffen. Eine Rechnung wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt. Eine Rückerstattung erfolgt nur bei Abmeldung bis zum 30. Oktober 2023.

Organisation

Prof. Dr. Susan Grotefels
Geschäftsführerin
Zentralinstitut für Raumplanung

Veranstaltungsort

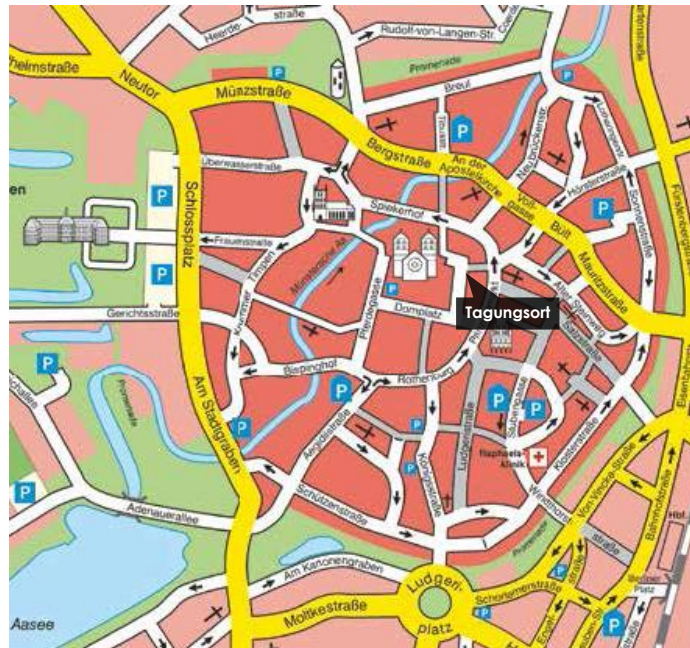
Bezirksregierung Münster (Freiherr-von-Vincke-Haus)
Freiherr-vom-Stein-Saal
Domplatz 36
48143 Münster

Hotelreservierung

Stadthotel Münster GmbH
Tel.: 0251 4812-122
Fax: 0251 4812-123
www.stadthotel-muenster.de
E-Mail: service@stadt-muenster.de

Parkmöglichkeiten

- Parkhaus Aegidiimarkt, Aegidiistr. 1 - 7
- Parkhaus Münster Arkaden, Königsstr. 9



Busverbindungen ab Hauptbahnhof

- Linie 1 in Richtung Roxel Hallenbad
- Linie 9 in Richtung Von-Humboldt-Straße
- Linie 12 in Richtung Rüschausweg
- Linie 14 in Richtung Zoo
(alle Linien ab Bussteig B 1)
- Linie 10 in Richtung Meckmannweg
- Linie 11 in Richtung Dieckmannstraße
(alle Linien ab Bussteig C 1)

bis zur Haltestelle „Domplatz“

Fußweg ab Hauptbahnhof ca. 20 Minuten



ZENTRALINSTITUT FÜR RAUMPLANUNG
AN DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR
DEUTSCHES UND EUROPÄISCHES
ÖFFENTLICHES RECHT

in der Deutschen Akademie
für Städtebau und Landesplanung

Multifunktionalität von Flächen

Symposium

6. November 2023

Bezirksregierung Münster
Freiherr-von-Vincke-Haus

Der Nutzungsdruck auf die Fläche wächst. In Deutschland werden immer noch jeden Tag gut 55 Hektar an Siedlungs- und Verkehrsflächen neu erschlossen. Damit geht die Vernichtung wertvoller Acker-, Retentions- und Ausgleichsflächen einher. Hinzu treten Flächenbedarfe für die Errichtung von Anlagen für Erneuerbare Energien, den Strom- und Schienennetzausbau sowie das Straßennetz. Ferner wird der Bedarf an Unterschutzstellung, Renaturierung und Wiedervernässung von Flächen zwecks des Klima- und Biodiversitätsschutzes größer. Im Innenstadtbereich wird nach wie vor auf eine gesteigerte Verdichtung, zugleich aber auch auf Grün- und Blauflächen gesetzt. Neben diesem (faktischen) Flächendruck verschärfen gesetzliche Flächenziele den Druck auf die Nutzung. Ist (noch) ausreichend Fläche vorhanden, um den unterschiedlichen Schutz- und Nutzungsbedürfnissen Rechnung zu tragen? Wie werden Flächenkonkurrenzen gelöst? Im Kern stellt sich die Frage, ob das aktuelle Planungsrecht diesen Herausforderungen gewachsen ist. Eine (temporäre) gleichzeitige Mehrfachnutzung von Flächen im urbanen wie im ländlichen Raum wird als ein Lösungsansatz für den möglicherweise bestehenden Überdruck auf die Fläche und für ein gegebenfalls nicht ausreichendes Planungsinstrumentarium diskutiert.

Im Anschluss an die traditionelle Berichterstattung über planungsrechtliche Entwicklungen in Bund und Land Nordrhein-Westfalen wird mit dem diesjährigen Symposium ein fachlicher Austausch von Wissenschaft und Praxis zu diesen Fragestellungen beabsichtigt. Zum Symposium laden wir herzlich ein.

Prof. Dr. Sabine Schlacke, Direktorin
Zentralinstitut für Raumplanung
an der Universität Münster

9.45 Uhr Empfang

10.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Sabine Schlacke,
Zentralinstitut für Raumplanung

10.10 Uhr **Berichte über aktuelle Entwicklungen**
Bund:
Ministerialdirigent
Dr. Jörg Wagner, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin
Land:
Karin Weirich-Brämer, Leiterin des Referats Recht der Raumordnung und Landesplanung, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

10.50 Uhr **Gelegenheit für Fragen**
Moderation:
Prof. Dr. Susan Grotefels,
Zentralinstitut für Raumplanung

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr **Flächennutzung und Flächen-nutzungsansprüche in Deutschland, Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft**
Dipl.-Ing. agr. Bernhard Osterburg,
Stabsstelle Klima und Boden,
Thünen-Institut, Braunschweig

11.50 Uhr **Gelegenheit für Fragen**
Moderation:
Prof. Dr. Sabine Schlacke,
Zentralinstitut für Raumplanung

12.00 Uhr **Steuerung multifunktionaler Flächen im Außenbereich**
Dr. Anja Baars, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Münster

12.30 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Prof. Dr.-Ing. Christian Jacoby,
Universität der Bundeswehr München, Leiter ARL-AK Freiraumsicherung und -entwicklung

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Steuerung multifunktionaler Flächen im urbanen Raum**
Jun.-Prof. Dr. Jacqueline Lorenzen,
Universität Bonn

14.30 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Stephan Reiß-Schmidt,
Stadtdirektor a.D. München, Leiter DASL-Ausschuss Bodenpolitik

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.15 Uhr **Multifunktionalität von Flächen – ein neuartiges, nachhaltiges Leitbild des Planungsrechts?**
Prof. Dr. Sabine Schlacke,
Zentralinstitut für Raumplanung

15.45 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Prof. Dr. Patrick Hilbert, Universität Münster

16.15 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr. Sabine Schlacke,
Zentralinstitut für Raumplanung
